

# Von romantisch über fetzig bis kultig

»Young Voices« aus Vöhringen und drei befreundete Chöre geben mitreißendes Konzert / Begeisterung steckt an

Von Jens Sikeler

**Vöhringen. Bon Jovi, Robbie Williams, Jeff Buckley: Songs dieser Künstler standen auf dem Programm bei »Young Voices & Friends in Concert« in der Ausstellungshalle des Autohauses Schmid in Vöhringen.**

Die Chöre machten daraus einen mal urkomischen, mal romantischen, auf jeden Fall aber einen mitreißenden Konzertabend.

»Hallelujah« in der Version von Jeff Buckley gehört zum Eindringlichsten, was die Rockmusik hervorgebracht hat. Was Stephan Willing mit den »Young Voices« einstudiert hatte, war sehr bemerkenswert. Auch der Robbie-Williams-Song »She's the one« ging in der Interpreta-

tion des Vöhringer Chors zu Herzen. Das galt auch für den ersten Song des Abends: »Only You«. Der krönende Abschluss in der Reihe der Liebeslieder war dann Hubert von Goiserns »Weit, weit, weg«. Auch eher hartgesottene Zuhörer dürften da eine Gänsehaut bekommen haben.

Von einer ganz anderen Seite, nämlich der lässigen, präsentierten sich die »Young Voices«, als sie »Please Mr. Postman« zum Besten gaben. Ihre wahre Freude hätten »Die Prinzen« an der Vöhringer Interpretation ihres schon etwas älteren Kult-Songs »Alles nur geklaut« gehabt.

Es ist für den Vorsitzenden des Gesangvereins, Reinhard Peetz, häufig nicht einfach, für Konzerte Popchöre zu finden, die zum Konzept der »Young Voices« passen. Durch die Zeitungslektüre war er auf den Projektchor Fridingen



Jung und stimmungsgewaltig präsentierten sich die »Young Voices« bei ihrem Auftritt. Foto: Sikeler

und dem Projektchor »SAM« aus Sunthausen gestoßen.

Die Fridinger Sänger wurden begleitet von der »Combo 4 fun«. Einer der Musiker ist Gordon Buschle, Autor des Stücks »B310«, in dem es um eine Bundesstraße in der Nä-

he von Fridingen, eine Radarfalle und Liebe auf den ersten Blick geht.

Die Überraschung des Abends war der Projektchor »SAM« aus Sunthausen. Die Sänger überzeugten unter der Leitung von Martina Wenzler

etwa mit »You raise me up«. Sichtlich beeindruckt waren die Zuhörer auch vom Auftritt des Jugendchors Irslingen. Die Begeisterung, mit der die jugendlichen Hits wie »Bed of Roses« oder »Lean on me« vortrugen, steckte an

## MEINUNG DER LESER

### Landschaft in Bergfelden nicht für eine Teststrecke aufs Spiel setzen

**Betrifft Daimler-Prüfzentrum** »Guckmal« - so lautet die Inschrift auf einem großen Holzbilderrahmen, der am Ortsrand von Bergfelden steht und die Erholung suchenden Spaziergänger einlädt, innezuhalten und den Blick durch den Holzrahmen in die Ferne schweifen zu lassen. Das Auge des Betrachters wird nicht enttäuscht: Je nach Jahreszeit breitet sich eine bunte Landschaft mit weiten Flächen und einigen Bauernhöfen aus.

»Heidenei!« mag so mancher Schwabe erstaunt ausrufen. Doch wie schnell sich dieser Ausdruck des Erstaunens in einen Ausdruck des Unwillens wandeln kann, zeigt die aktuelle Diskussion um die geplante Daimler-Teststrecke, soll doch genau dieses schöne Landschaftsbild verschwinden und dem unerträglichen Anblick einer von Teststrecken und Gebäuden zergliederten Fläche weichen. Wer es sich nicht vorstellen kann,

findet im Internet vielfältige Anschauungsmöglichkeiten bestehender Teststrecken. Ist es nicht auch diese schöne Aussicht, die die Lebens- und Wohnqualität von Bergfelden im landschaftlich reizvollen Mühlbachtal ausmacht? Letztlich werben die ansässigen touristischen Einrichtungen nahezu ausschließlich damit. Obwohl für Bergfelden die trennende Autobahn dazwischen liegt, kann ich das geplante Projekt nicht wie so

mancher Verantwortliche gelassen sehen. In allen maßgeblichen Gremien und Gesetzen wird an erster Stelle der politische Wille zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden dokumentiert. Bleibt zu hoffen, dass bei den aktuellen Erwägungen auch so wertvolle Güter wie Landschafts- und Bodenschutz in die Waagschale gelegt werden.

**Esther Jäckle-Scheurenbrand**  
Sulz-Bergfelden

## SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote  
Holzhauser Straße 2  
72172 Sulz  
Fax: 0 74 54/9 58 06 19

E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

## VÖHRINGEN

### Öffnungszeiten des Abwasser-Infobüros

Vöhringen. Die Gemeinde Vöhringen hat wegen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr im Rathaus ein Informationsbüro (Zimmer 10) eingerichtet. Dieses ist bis 23. Dezember zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr, Dienstag von 13.15 bis 18 Uhr sowie montags, mittwochs und donnerstags zusätzlich von 14 bis 16 Uhr. Die Mitarbeiter sind unter Telefon 07454/958310, per Fax an 07454/958337 oder per E-Mail an abwasser@voehringen-bw.de zu erreichen.

### Schnee verhindert schnelles Bremsen

Vöhringen. Am Sonntagmorgen ereignete sich an der Kreuzung Hopfenstraße/Einmündung Waldstraße ein Verkehrsunfall, bei dem Schaden von insgesamt rund 7500 Euro entstand. Ein 46-Jähriger fuhr mit seinem Auto auf der Hopfenstraße und erkannte zu spät, dass aus der Waldstraße von rechts ein Auto kam. Auf Grund der glatten Fahrbahn konnte er nicht mehr rechtzeitig anhalten, so dass es zur Kollision mit dem Fahrzeug eines 45-Jährigen kam.

### »Frohsinn« lädt zum Kirchenkonzert ein

Vöhringen. Der Gesangverein »Frohsinn« veranstaltet am Sonntag, 5. Dezember (zweiter Advent), um 18 Uhr ein Konzert in der evangelischen Petruskirche. Neben den »Frohsinn«-Sängern treten der gemischte Chor, die »Young Voices« sowie der Kirchenchor auf. Chorleiter Tim Koch wird instrumental begleiten.